



ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg
Regionalstelle Mannheim

Tag der Begabtenförderung
Lessing-Gymnasium Mannheim
am 16. November 2023



Anmeldung (bis spätestens 13.10.2023) und weitere Informationen unter folgendem Link:
<http://oft.kultus-bw.de/veranstaltung/ad12d2a17dc64967af73a7051583bae9>

Programm

ab	
13:00 Uhr	Ankommen, Besuch des Marktes der Möglichkeiten
14:00 Uhr	Begrüßung Dorothea Eisele, Schulleiterin Lessing-Gymnasium Mannheim
	Grußwort Dirk Grunert, Bildungsbürgermeister, Stadt Mannheim
	Grußwort Elke Dörflinger, Leiterin ZSL-Regionalstelle Mannheim
14:15 Uhr	Impulsvortrag: „Begabungsförderung als Motor von Schul- und Unterrichtsentwicklung“ Prof. Dr. Gabriele Weigand und Jun.-Prof. Dr. Sebastian Engelmann von der PH Karlsruhe
15:00 Uhr	Pause (Kaffee, Markt der Möglichkeiten)
15:30 Uhr	Workshops und Vorträge
16:15 Uhr	Plenum
	Kurzvortrag: Einrichtung und Vernetzung von Begabten-AGs Rico Lippold, Regierungspräsidium Karlsruhe
	Kurzvortrag: Erfahrungsbericht ehemaliger Schüler/innen aus den Hochbegabtenzügen
Ca.	
17.00 Uhr	Abschluss

Workshops und Vorträge

1 Workshop

Turnen, Singen, Malen... – Schreiben? Begabtenförderung im Fach Deutsch (Dr. Margret Fetzer, Fachberaterin Unterrichtsentwicklung Deutsch)

Während die Begabtenförderung im Bereich Mathe-MINT schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann, ist schon allein die Frage danach, was Begabung im Bereich Deutsch ausmacht, nicht ganz leicht zu beantworten. Der Workshop stellt unterschiedliche Möglichkeiten einer systematischen Begabtenförderung im Fach vor, wobei ein Schwerpunkt auf dem literarischen Schreiben liegen wird. Analog zu den Fächern Sport, Musik und Kunst sollen begabte Lernende auch in Deutsch aktiv und kreativ werden – wie auch die Teilnehmenden dieses Workshops.

2 Workshop

Das Kind ist hochbegabt, was nun? Elternberatung in der Schule (Jutta Stempfle-Stelzer, Schulleiterin Schillerschule Walldorf)

Eltern eines hochbegabten Grundschulkindes kommen in der Regel zunächst zur Klassenleitung oder zur Schulleitung, um sich bezüglich der Entwicklung Ihres Kindes beraten zu lassen. In diesem Workshop wollen wir u.a. folgenden Fragen nachgehen: Wie gestaltet sich ein derartiges Erstgespräch?

Welche Haltungen gilt es zu reflektieren? Welche Hilfen kann die Schule dem Kind in diesem Gespräch anbieten? Gibt es Enrichment-Angebote, die die Eltern außerschulisch für ihre Kinder organisieren können? Wo können sich Eltern Hilfe holen? Diese und weitere Fragen werden Thema des Workshops sein.

3 Vortrag mit Austausch

Die Gesangsklassen am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium – Kindern eine Stimme geben (Harald Schneider, Lehrer im Fach Musik am KFG Heidelberg)

Im Mittelpunkt des Musikunterrichts stehen die Ausbildung der individuellen Kinderstimme sowie die Schulung eines gemeinsamen (Klassen-) Chorklangs. In einer vertrauensvollen Atmosphäre sammeln unsere Schülerinnen und Schüler wichtige musisch-ästhetische Erfahrungen, die grundlegend für ihre Persönlichkeitsentwicklung sowie für das Verständnis von Musik und Kultur in unserer Gesellschaft sind. Das Vertrauen in die eigene ausgebildete Sing- und Sprechstimme hilft unseren Schülerinnen und Schülern in unterschiedlichen Kontexten ihre Stimme zu erheben, um ihr Wissen zu teilen und ihren Standpunkt zu verdeutlichen. Mit der Zielsetzung der Gesangsklasse wird gerade auch im Hochbegabtenzug ein wichtiges Korrektiv zur kognitiven Ausrichtung der Kinder gesetzt. Lassen Sie sich in Theorie und Praxis einer Gesangsklassenstunde mitten hineinnehmen.

4 Vortrag mit Austausch

Der Hochbegabtenzug am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium - Motor der Schulentwicklung (Dr. Michael Alperowitz, Schulleiter KFG Heidelberg)

Die Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Begabungsprofil ist ein zentrales Anliegen unserer Schule. Eine wichtige Zielsetzung dabei ist es, die notwendige spezielle Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler mit einer adäquaten Integration in die Schulgemeinschaft zu verknüpfen.

Der Hochbegabtenzug wurde in den vergangenen 17 Jahren immer mehr zum Motor der Schulentwicklung am KFG. Dies gilt für die inhaltliche, die didaktische und die organisatorische Seite des Projekts. Gerne gewähren wir hier einen Einblick ins Innere unserer Schule.

5 Vortrag mit Austausch

Das Hector-Seminar - Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler in MINT (Dietmar Gruber, Kursleiter am Hector-Seminar)

Das durch den Eingangstest nachgewiesenen Hochbegabungspotenzial der Hectorianer soll im MINT-Bereich aktiviert und weiterentwickelt werden.

In diesem Vortrag werden die theoretische und die praktische Umsetzung dieser Zielsetzung anhand konkreter Beispiele vorgestellt. Insbesondere werden die dabei entwickelten Förderinhalte und Lehrmethoden aufgezeigt.

6 Vortrag mit Austausch

Wenn's in der Schule schwierig wird... - Umgang mit Hochbegabung aus der Perspektive der Schulpsychologie (Bettina Schröder, Schulpsychologische Beratungsstelle Heidelberg)

Hohe Begabung garantiert weder eine reibungslose Schulzeit noch ist sie Garant für Probleme. Während die einen mühelos durch die Schulzeit kommen, geben andere in der Schule und/oder zu Hause Anlass zur Sorge: die einen zeigen sich in der Schule angepasst und unauffällig, sind aber zu Hause niedergeschlagen, entwickeln Schulunlust und/oder somatische Beschwerden. Bei anderen eskalieren die Hausaufgabensituationen oder sie fallen in der Schule durch Unterrichtsstörungen auf – und zeigen damit ihre innere Not auf.

In diesem Workshop sollen typische Beratungsanlässe und -themen aus der schulpsychologischen Praxis vorgestellt werden. Welche Unterstützung kann durch die Schulpsychologische Beratungsstelle angeboten werden? Wie läuft eine typische Beratung ab? Welche schulpsychologische Diagnostik ist möglich und wann ist sie notwendig und hilfreich? Wie können Lösungsansätze gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften entwickelt und begleitet werden?

7 Workshop

Einführung in die Karg-Impulskreise

(Anja Geißler, Claudia Köhrmann, Karg-Moderatorinnen Regionalstelle Mannheim)

Die Karg-Impulskreise vermitteln Grundlagenwissen zum Thema Hochbegabung sowie zum Erkennen und Fördern von Begabungen. Sie unterstützen damit eine stärkenorientierte individuelle Förderung in allen Schulformen und stellen die persönlichen Erfahrungen, Einschätzungen und Kenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Mittelpunkt. Fall- und Praxisbeispiele veranschaulichen das Thema Hochbegabung und ermöglichen die gemeinsame Orientierung bezüglich Handlungsoptionen und Fördermöglichkeiten.

8 Workshop

Grundschule: Besonders begabte Kinder im Fach Mathematik (Kerstin Sittinger, Fachberaterin Mathematik GS)

Der Einsatz geeigneter Aufgaben zur Diagnose von Leistungsstärke bzw. mathematischer Begabung ist ein wichtiger und notwendiger Schritt zur Einschätzung der individuellen Lernstände der Kinder. Eine Möglichkeit der Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler ist der Einsatz substantieller Aufgaben, die eine Bearbeitung des Problems auf individuellem Niveau zulässt. Durch kleine Adaptionen von Schulbuchaufgaben lassen sich ebenfalls herausfordernde Aufgaben generieren. In diesem Workshop werden verschiedene Praxisbeispiele vorgestellt.

Markt der Möglichkeiten

Stand 1

„Enrichment als Form der Hochbegabtenförderung“ (Lessing-Gymnasium Mannheim)

Vorstellung von Enrichment-Programmen für begabte Schülerinnen und Schüler:
Bereichernde Erfahrungen mit verschiedenen Themenfeldern und Problemlösungsansätzen, Kultur- und Fachdisziplinen sowie Studien- und Berufsfeldern.

Stand 2

Podiumsdiskussionsformat „Lessing-Forum“ (Lessing-Gymnasium Mannheim)

Das Lessing-Forum ist ein Gesprächsformat, das über den Schulunterricht hinaus bildet und gleichzeitig Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen einlädt. Gesellschaftspolitische, allgemeinbildende und (natur-)wissenschaftliche Themen werden gemeinsam mit Persönlichkeiten der Öffentlichkeit und wissenschaftlichen Experten erörtert. Die wechselnden Gesprächsthemen und regelmäßigen Vorträge der Referentinnen und Referenten des „Lessing-Forums“ ergänzen zentrale Lerninhalte, fördern bei den Schülerinnen und Schülern das Verständnis für thematische Zusammenhänge und unterstützen die politische Meinungsbildung - die an dem Gesprächsforum mitwirkenden Schülerinnen und Schüler bereiten die Veranstaltungen inhaltlich und technisch vor, führen in die jeweilige Thematik ein, formulieren Fragen an die Gäste, moderieren und dokumentieren die Expertenbesuche in Text und Bild.

Stand 3

„Warum fliegen Flugzeuge – oder wie kommt es zu Abstürzen?“ Projekt des Hector-Seminars (Dr. Rolf Piffer, Fachberater Unterrichtsentwicklung Physik)

2018 und 2019 stürzten zwei Flugzeuge der Boeing 737 MAX tragischerweise ab. Der Einsatz dieses Flugzeugstyps ist seither international verboten. Grund für die Abstürze war ein Strömungsabriss an den Tragflächen der Flugzeuge. Dieser Strömungsabriss entstand durch softwaregesteuerte Manöver aufgrund falsch erfasster Messwerte **am** Flugzeug.

In diesem Projekt wurden als wesentliche Fragestellungen unter anderem bearbeitet:
Wie entsteht ein Strömungsabriss bei einem Flugzeug? Wie kann man von **im** Flugzeug gemessenen Größen auf Größen **außerhalb** des Flugzeugs schließen?

Stand 4

„Fahndungsmethoden in der Naturwissenschaft“

Projekt des Hector-Seminars

(Dr. Rolf Piffer, Fachberater Unterrichtsentwicklung Physik)

In diesem Projekt wurden verschiedene Methoden (praktisch und theoretisch) vorgestellt und durchgeführt, die in der Biologie, Chemie, Physik und auch in der Medizin verwendet werden, um Stoffe zu isolieren, zu analysieren und zu charakterisieren („um nach ihnen zu fahnden“).

Während die NMR-Spektroskopie hervorragende Dienste zur Aufklärung von Molekülstrukturen liefert, wird die Magnetresonanztomographie (MRT), auch Kernspintomographie genannt, als bildgebendes Untersuchungsverfahren in der Medizin eingesetzt. Es hat große Bedeutung zur Fahndung nach Tumoren und bei der Diagnose von Erkrankungen.

Zur Manipulation in der Biochemie wird CRISPR/Cas9 eingesetzt. Dieses Kürzel steht für ein neues Verfahren, um DNA-Bausteine im Erbgut zu verändern, so einfach und präzise, wie es bis vor kurzem unvorstellbar war. Dieses Verfahren verspricht neue Möglichkeiten gegen Aids, Krebs und eine Reihe von Erbkrankheiten, aber auch bei der Züchtung von Pflanzen und Tieren.

Stand 5

Jungforscher werden im Heidelberger Life-Science Lab am Deutschen Krebsforschungszentrum

Heidelberger Life-Science Lab (Dr. Katrin Platzer, Deutsches Krebsforschungszentrum)

Das Heidelberger Life-Science Lab am Deutschen Krebsforschungszentrum fördert (natur)wissenschaftlich, technisch und mathematisch besonders motivierte, interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 bis zum Abitur. Das außerschulische Förderprogramm umfasst sechs Bildungslinien: In interdisziplinären Vorlesungen wird die Neugierde geweckt. 30 von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlerinnen betreute Arbeitsgruppen und arbeitsgruppenübergreifende Projekte praktizieren wissenschaftspropädeutisches Arbeiten an authentischen Forschungsfragen. Vertiefende Seminarveranstaltungen ergänzen die AG-Arbeit. Die Schülerforschungslabore Bio-Science Lab und Phys-Tech Lab ermöglichen laborpraktische Arbeit. Science Academies eröffnen (inter)nationale Kontexte. Schülerforschungsprojekte und Wettbewerbsbeiträge befördern das selbstorganisierte und forschende Lernen. Für Studium und Promotion stellt der HLSL Alumniverein - analog zu den Angeboten für Schülerinnen und Schüler - eine zielgruppenspezifische Anschlussförderung bereit.

Stand 6

Begabungskoffer für Schulen (MENSA e.V., vorgestellt vom „Team Hochbegabung“ am Lessing-Gymnasium Mannheim)

Ein besonderes Projekt von MinD für Schulen sind die Begabungskoffer.

Mit der Unterstützung vieler Verlage haben die Kinder- und Jugendorganisatoren von Mensa eine Auswahl an Spielen zusammengestellt, die pädagogischen Einrichtungen bei der Erkennung von Förderung von Begabungen behilflich sind. Diese Schatzkiste an kognitiv herausfordernden Spielen kann von Kindergärten und Grundschulen bundesweit gegen eine Kautionsauszahlung ausgeliehen werden. Sie kann zum Beispiel im Zusammenhang mit einer Projektwoche oder auch einfach als Anreicherung für den Unterricht eingesetzt werden.

Gepackt werden die Koffer entsprechend der Altersgruppe mit unterschiedlichen Fachmaterialien für Erzieher*innen, Lehrkräfte und Lernende.

„Team Hochbegabung“ am Lessing-Gymnasium Mannheim Regionales Kompetenzzentrum für Begabtenförderung

Das Kompetenzzentrum für Begabtenförderung am Lessing-Gymnasium Mannheim unterstützt die Grundschulen und Gymnasien Nordbadens in der Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler. Es bündelt und vernetzt bereits vorhandene Angebote und Strukturen der Begabtenförderung in der Region und gibt Impulse zur Weiterentwicklung.

Das Kompetenzzentrum widmet sich insbesondere der Zielgruppe hochbegabter bzw. besonders begabter Schülerinnen und Schüler, deren hohes Begabungspotenzial durch eine pädagogisch-psychologische Diagnostik und/oder durch eine besondere schulische Leistungsfähigkeit bestätigt wurde. Es kooperiert u.a. mit folgenden Partnern:

- Landesgymnasium für Hochbegabung
- Bildungsinitiative "Leistung macht Schule" LEMAS
- HECTOR-Seminar
- KARG-Stiftung

Stand 7

Hector Kinderakademie Heidelberg - begabte Grundschülerinnen und Grundschulern außerschulisch fordern

Die Kinderakademie Heidelberg gehört zu den 68 Hector-Kinderakademien des Landes, die durch die Hector-Stiftung II ins Leben gerufen wurden. Das Ziel der Hector-Kinderakademien besteht darin, begabten und hochbegabten Grundschulkindern außerhalb des Schulunterrichts ein qualifiziertes Kurs- und Lernprogramm zur Verfügung zu stellen, das sie in Ihrer intellektuellen, sozialen und persönlichen Entwicklung unterstützt. Die Kurse sollen eine besondere Anstrengung und Herausforderung für die Kinder darstellen, welche über den normalen Schulunterricht hinausgeht. Voraussetzung für die Aufnahme in die Hector-Kinderakademie Heidelberg ist ein Intelligenzquotient von 120 und höher, der durch einen geeigneten psychologischen Test festgestellt wurde. Getestet werden alle Kinder, die von ihrer Klassenlehrkraft vorgeschlagen werden.

Stand 8

Kinderakademie Mannheim – Potenziale finden, fördern und fordern

Die Kinderakademie Mannheim ist eine Institution zur qualitativen Zusatzförderung besonders begabter Kinder, getragen von der Stiftung Begabtenförderung der Stadt Mannheim und dem Land Baden-Württemberg. Seit 20 Jahren fördert die Kinderakademie Mannheim nachweislich hochbegabte Kinder im Grundschulalter (IQ ab 130) und seit 11 Jahren auch Kinder im Vorschul- und Orientierungsstufenalter.

Das Finden der Potenziale unterstützt die Kinderakademie Mannheim mit Fortbildungen für Kindertagesstätten und Schulen. Das Fördern der Potenziale der nominierten Kinder findet in differenzierten Angeboten statt, die auf forschend-entdeckendes Lernen ausgerichtet sind. Das Fordern der Potenziale führt zu deren Entfaltung. Außerdem trägt es zu der Entwicklung des Selbstständigkeits- und Erkenntnisstrebens der Kinder bei.

Stand 9

Science Academy

Die Science Academy ist ein außerunterrichtliches Angebot für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse in Baden-Württemberg. Sie besteht aus einem Vorbereitungswochenende, der zweiwöchigen Akademie in den Sommerferien und einem Nachbereitungswochenende im Oktober.

Während der Akademie, die seit ihrer Gründung am Landesschulzentrum für Umweltbildung (LSZU) auf dem Gelände des Eckenberg-Gymnasiums in Adelsheim stattfindet, treffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Gleichaltrige, die ebenso wie sie selbst über eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft sowie eine breite Interessensausrichtung verfügen. In sechs Kursen zu jährlich wechselnden Themen aus einem weit gefächerten Spektrum werden sie an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Geleitet werden die Kurse von einem gemischten Team aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie von Lehrkräften und Studentinnen und Studenten.

Als eine der Deutschen JuniorAkademien der ersten Stunde ist sie auch als JuniorAkademie Adelsheim bekannt und seit nunmehr 20 Jahren fester Bestandteil der Bildungslandschaft Baden-Württembergs.

Beim Tag der Begabtenförderung werden die Akademie als Ganzes sowie beispielhaft einzelne Kurse vorgestellt.